

# Bio-Hinweise für Kernobst

Mag. Claudia Freiding

KERNTEAM  
OBSTBAUBERATUNG



## Notfallzulassungen (Art. 53)

Neben Quassia Extrakt MD sind auch die Bescheide von Curatio, Cuprozin progress, Piretro Verde, Spruzit Schädlingsfrei und NeemAzal T/S bei uns eingetroffen. Die noch ausstehenden Bescheide von Vitsan und Spintor werden auch in den nächsten Tagen erwartet (Stand 13. März).

Die genauen Einschränkungen betreffend Aufwandmenge, Anzahl der Anwendungen, etc. sind während des Zulassungszeitraums im PSM-register der Ages (<http://pmg.ages.at>) bzw. auf der Verpackung oder auch in den PSM-Listen auf [www.kernteam.at](http://www.kernteam.at) unter Service für Gäste ersichtlich.

### Curatio (Schwefelkalk)

Pfl. Reg.Nr.: 4156

#### Wirkstoff:

Ca-polysulfid 381 g/l

**Indikationen:** Schorf/Mehltau/Feuerbrand/Alternaria/Marssonina bei Kernobst; Bakterienbrand/Mehltau und Schrotschuss bei Steinobst bzw. Kräusel bei Pfirsich/Marille

#### Anwendungseinschränkung Steinobst 2020:

15. Feb. bis 14. April bzw.

16. Aug. bis 14. Okt.  
(Bakterienbrand)

16. Feb. bis 14. Juni  
(Kräusel/Mehltau)

18. April bis 15. August  
(Schrotschuss)

#### Anwendungseinschränkung Kernobst 2020:

21. März bis 18. Juli  
(Schorf/Mehltau/Feuerbrand)

14. Mai bis 10. Sept.  
(Alternaria/Marssonina)

### Cuprozin progress

Pfl. Reg.Nr.: 3405

**Indikation:** Monilia/Bakterienbrand bei Marille und Zwetsch-

ke; Tintenkrankheit/Rindenkrebs bei Edelkastanie; Bakterienbrand/Monilia/Kräusel/Schrotschuss bei Mandel

#### Anwendungseinschränkungen 2020:

15. März bis 12. Juli  
(Marille/Zwetschke)

01. März bis 30. Mai  
(Tintenkrankheit, Kastanie)

01. September bis 30. Oktober  
(Rindenkrebs, Kastanie)

15. Feb. bis 13. Juni  
(Bakterienbrand, Mandel)

15. Feb. bis 30. Juni  
(Monilia/Kräusel/Schrotschuss, Mandel)

### Piretro Verde

Pfl. Reg.Nr.: 3380

#### Wirkstoff: Pyrethrine

**Indikation:** Kirschessigfliege (KEF) bei Steinobst/Beerenobst; Brauner Lappenrüssler und Kirschkernstecher bei Pfirsich/Marille

#### Anwendungseinschränkung 2020:

5. März bis 30. April  
(Rüsselkäfer Marille)

1. April bis 31. Mai  
(Rüsselkäfer Pfirsich/Nektarine)

1. Mai bis 28. Aug.  
(Süß- und Sauerkirsche, Marillen, Stachelbeeren, Johannisbeeren, Erdbeeren)

1. Juni bis 28. Sept.  
(Pfirsich/Nektarine, Pflaume/Zwetschke, Him-, Brom-, Heidelbeeren, Holunder, Aronia)

### Spruzit Schädlingsfrei (Marille/Pfirsich)

Pfl. Reg.Nr.: 3141

**Indikation:** Rüsselkäfer ausg. Steinobst-Knospenstecher bei Marille, Pfirsich/Nektarine

#### Anwendungseinschränkung:

5. März bis 31. Mai 2020

### NeemAzal T/S

Pfl. Reg.Nr.: 2699/0

**Wirkstoff:** Azadirachtin

**Indikationen:** Blattläuse/Weiße Fliegen bei Erdbeeren unter Glas; Thripse bei Aronia; Holunderblattlaus bei Holunder; Frostspanner/Blattläuse bei Steinobst und Beerenobst im Freiland und unter Glas; Mehlig-Birnen- bzw. Apfelblattlaus/Pfennigminiermotten bei Apfel und Birne

#### Anwendungseinschränkungen 2020:

10. März bis 4. Juni  
(Steinobst)

10. März bis 3. Juli  
(Apfel, Birne)

1. April bis 29. Juli  
(Holunder, Heidelbeeren)

15. April bis 12. August  
(Erdbeeren, Aronia)

1. Mai bis 28. August (Stachel-, Johannis- und Sommerhimbeeren)

1. Juni bis 28. September  
(Brom- und Herbsthimbeeren)

## Pflanzenschutz

### Vorblüte und Blütenmonilia – Steinobst

Behandlungen *bis zur Blüte* können mit **Kupfer + Kaliwasserglas** (vorbeugend) bzw. **Curatio** (stoppend, Art. 53) erfolgen. *Während der Blüte* ist es bei Marille und Zwetschke über Art. 53 wieder möglich Moniliainfektionen vorbeugend mit **Cuprozin progress** abzudecken. Als mögliche Alternative während der Blüte bei Pfirsich (Kräusel) und Kirsche kann auch durch vorbeugende Behandlungen mit **Mycosin** (8-10 kg/ha; noch Pflanzenhilfsmittel!) + Netzmittel eine Befallsreduktion erreicht werden.

**Hinweise:** Behandlungen mit Kupfer bzw. Mycosin müssen immer auf trockenes Laub und sollten nicht knapp hintereinander erfolgen! Bei Anwendungen mit Kaliwasserglas Scheiben schützen und nicht während der Blüte einsetzen!

### Kirschblütenmotte/ Schw. Kirschblattlaus/ Grüne Pfirsichblattlaus

Neben einer Austriebsbehandlung mit Öl, ist bis Blühende auch der Einsatz von **Neem Azal T/S** über Art. 53 zulässig. Eine ausreichende Wirkung ist jedoch nur dann gegeben, wenn bereits genügend grüne Blattmasse für die Aufnahme vorhanden ist.

### Rüsselkäfer um die Blüte

Beim Steinobst gibt es immer wieder Probleme mit diversen Rüsselkäfern um die Blüte. Bei einem starken Auftreten gibt es über Art. 53 die Möglichkeit bei Marille bzw. Pfirsich eine Behandlung mit **Piretro Verde** (Achtung bienengefährlich!) oder **Spruzit Schädlingsfrei** ab Blühende durchzuführen.

Beim Kernobst sollte es wieder die Möglichkeit geben, bei einem Massenaufreten von Fruchtstechern mit **Spintor** (Art. 53, Zulassung noch nicht erteilt) vor oder nach der Blüte zu behandeln (Achtung bienengefährlich!). Wird über ZZU (Hofer) bzw. Ja!Natürlich (Rewe) vermarktet, ist dieser Wirkstoff nicht zulässig!

### Raupen

Eine Behandlung sollte nur nach einer positiven Befallskontrolle stattfinden! Bei einem stärkeren Schalenwickler- bzw. Frostspannerbefall im Vorjahr sollte vor der Blüte eine Behandlung mit einem **Bacillus thuringiensis Präparat** erfolgen. Eine Nebenwirkung auf junge Raupen erzielt man auch mit dem Einsatz von **NeemAzal T/S**.

### Pilze und Bakterien vor und während der Blüte bei Kernobst

Im Vorblütbereich sollten die Anlagen vor Niederschlägen durch einen **Kupferbelag** (150-200 g Rcu/ha) + **Netz-** →

**schwefel** (3 kg/ha) vorbeugend oder **Curatio** (10 l/ha; Art. 53 ab 21. März!) abstoppend geschützt werden.

Während der Blüte sollte mit Curatio weitergearbeitet werden, wobei der ausdünnende Effekt (bei hohen Aufwandsmengen) immer berücksichtigt werden muss. Eine weitere Möglichkeit im Blütebereich wäre auch der Einsatz des Pflanzenstärkungsmittel **Mycosin** in Kombination mit **Netzschwefel**, womit sowohl ein Effekt auf den Schorfpilz und Mehltau (Schwefel) als auch auf den Feuerbranderreger erzielt werden kann. Eine zufriedenstellende Bekämpfung von Feuerbrand mit **Mycosin** wird laut Versuchen in Haidegg aber nur in Kombination mit einem **Laminarinprodukt (Resistance)** bzw. dem Haftmittel **Squall** erreicht. Speziell gegen Feuerbrand ist auch mit dem Hefeprodukt **Blossom protect + Buffer protect** (kurz vor einem Infektionsereignis) eine gute Wirkung möglich (Mischbarkeit und Pflanzenverträglichkeit beachten). Außerdem ist auch eine Anwendung von

**Cuprozin progress** (Berostungsgefahr!) während der Blüte möglich.

**Hinweis:** Behandlungen mit Kupfer bzw. Mycosin müssen immer auf trockenes Laub und sollten nicht knapp hintereinander erfolgen!

### Mehlige Apfel-/Birnenblattlaus

Die Applikation mit **Neem Azal T/S** muss im Bereich Grüne-Rote/Weiße Knospe (frühblühende Sorten) stattfinden. Als mögliche Bekämpfungsvariante wäre eine Behandlung mit 3 l/ha im frühen Bereich bzw. eine frühe und eine späte (abgehende Blüte) Behandlung mit je 2,5 l/ha sinnvoll. Bei Birne gibt es wieder eine Art. 53 Zulassung.

**Achtung:** es gibt einige Sorten (z.B. Conference, Carmen, Abate Fetel,...), die Neem nicht vertragen!

Bei der Anwendung sollten generell gute Aufnahmebedingungen gegeben sein! Eine Mischung mit einem Algenprodukt ist von Vorteil.

### Wicklerbekämpfung mit der Verwirrmethode

Die **Dispenser** zur Verwirrung sollten Mitte April in den Anlagen hängen. Für eine erfolgreiche Bekämpfung sind ein geringer Ausgangsdruck (unter 1%) und eine Mindestanlagengröße (1 ha) erforderlich. Außerdem sollten die Dispenser so hoch wie möglich und verstärkt im Randbereich aufgehängt werden. Bei Einzelbäumen kann man auch versuchen die Wickler mittels Pheromonfallen zu fangen und so den Befall zu reduzieren.

### Sägewespe Kern- und Steinobst

Der richtige Zeitpunkt für die Anwendung mit **Quassia Extrakt MD** (Art. 53) ist im Bereich der abgehenden Blüte. Quassia wirkt larvizid und hat auch eine Nebenwirkung auf Blattläuse. Eine weitere Möglichkeit zur Reduktion ist die Massenfangmethode durch Aufhängen von Weißtafeln im Vorblütebereich. Bei einem geringen Druck erzielt man auch mit einer zweiten NeemAzal-Behandlung nach der Blüte ei-

nen ausreichenden Nebeneffekt auf Sägewespen.

### Pfennigminiermotten

In einzelnen Anlagen hat der Befall durch diesen Schädling in den letzten Jahren stark zugenommen. Aus diesem Grund gibt es heuer auch eine Art. 53 Zulassung von **NeemAzal T/S** für den Nachblütebereich (bis T-Stadium). Um den optimalen Behandlungszeitpunkt zum Larvenschlupf zu finden, sollte der Falterflug mittels Pheromonfalle und die Eiablage kontrolliert werden.

### Unterlagen online

Bio-Fachtage/PSM-Listen 2020: Die zusammengefassten Folien von den Fachtagen und die aktuellen KO- und SO-Pflanzenschutzmittellisten sind auf [www.kernteam.at](http://www.kernteam.at) unter Service für Gäste zu finden.

Notfallzulassungen und PSM-Nachmeldungen, die nicht im BMK zu finden sind, werden ständig über die infoxgen-homepage ([www.infoxgen.com](http://www.infoxgen.com)) aktualisiert und stehen dort zum Download zur Verfügung.

## Edelbrand-Prämierung 2020

121 Betriebe mit 601 Bränden, um vier Prozent mehr als im Rekordjahr 2019 stellten sich in 22 Kategorien diesem Qualitätswettbewerb. Aus allen Teilen der Steiermark konnten Brenner Landessiege einfahren und beweisen damit das Interesse an dieser Nische, die mit ihrer hohen Qualität steigenden Absatz er-

fährt. „Die Dominanz der begehrten Edelbrände aus Äpfeln, Birnen, Weichseln, Zwetschken oder Quitten ist nach wie vor ungebrochen. Als spannende Nischen haben sich in den vergangenen Jahren auch softe Liköre, Gin oder auch in Holz gereifte Brände etabliert“, sagt der Verkostungsleiter Georg Thünauer.

Gusti und Hubert Hirtner aus St.Lorenzen/Mürztal erzielten erstmals in der Geschichte der Edelbrand-Landesprämierung mit Birne, Roter Williams, Marille, Gin und Rum einen fünffachen Landessieg und gelten als die Routiniers und grenzenlose Perfektionisten in der steirischen Destillierkunst.



© LK-Danner: LK-Obstbaureferent Herbert Muster, die fünffach-Sieger Hubert und Gusti Hirtner und Obstbauverbandsobmann Manfred Kohlfürst

### Je einen Landessieg erreichten:

- Bernhard Berger, Anger, Marillenbrand in Holz
- Wolfgang Dandler, Gaishorn/See, Holler
- Destillerie Hochstrasser, Mooskirchen, Marillenbrand classic Zigarrenbrand
- Destillerie Jakelj, Knittelfeld, Williams Holz
- Edelbrennerei Günter Peer, Leitring, Schwarzbier-Likör
- Franz Kernbichler, Pöllau, Apfelbrand Maschanzker
- Barbara Hainzl-Jauk, Frauental, Kürbis-Likör
- Helmut Pronegg, Leutschach, Quittenbrand)
- Hödl Hof Fruchtdestillerie, Stubenberg/See, Zirbe im Fass
- Hofbrennerei Steinbauer, Stainz, Weichsel
- Ing. Harald Ertl, Greinbach, Hauszwetschke
- Krenac Edelbrennerei Roswitha und Sepp Krenn, Edersgraben/Feldbach, Trauben im Kastanienfass
- Obstbau Josef und Elisabeth Knaller, Puch/Weiz, Elstar Apfelbrand
- Pirker GmbH, Mariazell, Schwarze Johannisbeere
- Semlitsch-Naturprodukte, Deutsch Haseldorf/Klöch, Branntwein
- Walter Postl, Großswal/Leutschach, Muskateller Grappa
- Weingut Herbert Albrecher, Leutschach, Kriecherlbrand